

BZÖ-Bucher unterstützt "Rettet Pago" in Klagenfurt!

Utl.: Was bei Schwedenbomben möglich war, jetzt auch bei Pago schaffen! =

Klagenfurt (OTS) - BZÖ-Chef Spitzenkandidat Josef Bucher verlangt einen parteiübergreifenden Schulterchluss aller Kärntnerinnen und Kärntner zur Rettung des Klagenfurter Fruchtsaftherstellers Pago in Klagenfurt. "Pago ist ein Kärntner Traditionsbetrieb und darf nicht sterben. Das BZÖ unterstützt die gerade gegründete Facebook-Initiative "Rettet Pago". Was bei den Schwedenbomben ermöglicht wurde, darf auch bei Pago nicht unversucht bleiben. Die 110 Kärntnerinnen und Kärntner die um ihren Arbeitsplatz bangen und ihre Familien haben sich jede denkbare Unterstützung verdient", so Bucher.

Auch die Landesregierung dürfe bei der Abwanderung des Fruchtsaftherstellers nicht tatenlos zusehen und müsse aktiv werden, appelliert der BZÖ-Chef an die Regierungsparteien. Generell zeige die drohende Abwanderung von Pago nach Oberösterreich die immer stärker schrumpfende Attraktivität des Wirtschaftsstandortes Kärnten. "Traditionsbetriebe gehen, keine neuen Leitunternehmen siedeln sich im Land an. Kärnten muss daher eine neue Betriebsansiedlungsoffensive starten und regionale Wirtschaftsräume schaffen", so Bucher.

~

Rückfragehinweis:

BZÖ Kärnten - Pressestelle

~

Digitale Pressemappe: <http://www.ots.at/pressemappe/4527/aom>

*** OTS-ORIGINALTEXT PRESSEAUSSENDUNG UNTER AUSSCHLISSLICHER INHALTLICHER VERANTWORTUNG DES AUSENDERS - WWW.OTS.AT ***

OTS0115 2013-02-18/12:34

181234 Feb 13

Link zur Aussendung:

http://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20130218_OTS0115